



de fr it

Zürich 13°

Inhalt A-Z Suchen

Schweiz | Ausland | Wirtschaft | Sport | People | Entertainment | Digital | Wissen | Lifestyle | Community | Mehr | Mediathek

Zürich | Bern | Basel | Zentralschweiz | Ostschweiz | Dossiers

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Rohner Magenbrot

13. Oktober 2014 07:36; Akt: 13.10.2014 07:36

Magenbrot aus Rebstein erreicht Dubai

Fast jeder hat schon mal Magenbrot der Firma Rohner an der Olma oder sonst einem Jahrmarkt gegessen. Doch nur ein Chilbi-Produkt ist es längst nicht mehr.



Das Magenbrot der Familie Rohner ist sehr beliebt bei den Besuchern des Jahrmarkts. (Bild: Jeroen Heijers)

«Wir liefern bis nach Dubai, Bahrain oder aber auch in Nachbarländer wie Österreich und Deutschland», sagt der CEO von «Magenbrot Rohner», Marcel Rohner gegenüber der «Ostschweiz am Sonntag». Das Produkt wurde bereits schon vergoldet: Ein Luxushotel in Bahrain kreierte auf der Basis des Magenbrots ein Dessert, für das auch 24-karätiges Blattgold verwendet wurde.

Das einst einfache Chilbi-Gebäck hat es also weit gebracht. Die Nachfrage nach der süssen Versuchung aus dem Rheintal wächst und wächst. «Wir kommen mit der Produktion fast nicht nach», so Rohner. Deshalb müssen die Produktionsanlagen ständig ausgebaut werden. Abgesehen von Märkten und Messen hat der Familienbetrieb aus Rebstein auch die Regale der Detailhändler erobert. Die Migros zum Beispiel nahm das Gebäck schon vor drei Jahren ins Sortiment auf.

Streng geheimes Rezept

Deshalb hat sich auch die Verpackung des Magenbrots verändert. Nichts mit einfacher Tüte, sondern eine Box aus Hochglanzkarton, die an eine Pralinenschachtel erinnert. Aber egal wo man das Magenbrot der Familie Rohner kauft, der Inhalt ist immer derselbe. Während der Olma werden mehrere Tonnen der Süssigkeit produziert, damit die Bäuche der Besucher auch voll sind. Wie die Produktion allerdings funktioniert und wie das Rezept aussieht ist streng geheim.

(jeh)

«Unfreundliches Personal»

US-Website schimpft über den Flughafen Zürich



Laut einer US-amerikanischen Website gehört der Flughafen Zürich zu den zehn schlechtesten Airports der Welt. Der Grund:

Das Personal sei unfreundlich.

Zuwanderungssteuer

Einwanderer sollen 5000 Franken pro Jahr zahlen



T. Bircher - Statt Kontingenten soll eine Ausländer-Steuer die Zuwanderung bremsen: Wer in die Schweiz will, soll dafür

bezahlen. Christoph Blocher hält die Idee für prüfenswert. Kritiker sagen: Das wäre Diskriminierung.

Dauerregen im Tessin

Erdrutsch legt Zugverkehr lahm



Nach einer kurzen Wetterentspannung hat es in der Nacht auf Montag im Tessin erneut heftig geregnet. Ein

Erdrutsch legte den Zugverkehr nach Italien lahm.